

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 08.12. - 14.12.1980

Nummer: 50

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Zu Wochenbeginn herrschte noch ziemlich kaltes Hochdruckwetter. Über einer geschlossenen Schneedecke, welche die Wintersaaten weitgehend vor Frostschäden schützte, wurden Erdbodenminima bis unter -20°C beobachtet. Dann drang von der Nordsee her zunächst zögernd mildere Meeresluft binnenlandwärts vor. Geringe Schneefälle gingen bald in Regen über. Um die Wochenmitte verstärkten sich Warmluftzufuhr und Regenfälle. Die Schneedecke schmolz rasch weg, und der Boden taute restlos auf. In der Folge blieb es sogar nachts ganz frostfrei. Während der gesamten Woche waren Feldarbeiten kaum möglich. Nur am Wochenanfang konnte Dünger ausgebracht werden. In Schleswig-Holstein sind noch mehrere 100 ha Zuckerrüben nicht gerodet. Teilweise sind Zuckerrüben auch erfroren. Die Vegetationsruhe des Wintergetreides lockerte sich noch kaum, da sich der Boden wesentlich langsamer als die Luft erwärmte und außerdem die Strahlungsenergie gering blieb. Der Arbeitskreis "Parasitenbekämpfung" der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat aufgrund des Witterungsverlaufs im Sommerhalbjahr 1980 zu einer großflächigen Leberegelbekämpfung in parasitengefährdeten Gebieten des Landes aufgerufen.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. $^{\circ}\text{C}$		Sonne Std.	E ₀ Min. $^{\circ}\text{C}$	Bodentemp, $^{\circ}\text{C}$ (Min/Max)	
	Mittel	Abw.			5 cm	20 cm
Leck	5.2	+3.6	2.1	-14	-0.2/5.7	0.3/4.7
Schwesing	5.1	+3.4	2.2	-15	-1.0/5.9	-0.7/4.8
Schleswig	4.8	+3.4	5.0	-14	-0.5/5.9	0.3/5.2
Kiel	4.7	+2.7	5.2	-14	-0.9/6.1	0.1/5.5
Lübeck	4.7	+3.2	6.5	-12	-1.8/5.9	- /5.5
Ahrensburg	4.6	+3.4	6.4	-18	-0.2/6.7	1.1/6.0
Cuxhaven	4.6	+2.2	2.0	-11	-0.4/5.5	0.6/4.9
Bremerhaven	4.5	+2.4	.	- 8	-	-
Emden	4.5	+2.4	1.7	-10	0.3/5.9	1.0/5.1
Bremen	4.4	+2.5	0.1	-16	-0.3/6.0	0.5/5.4
Oldenburg	4.7	+2.7	.	-13	0.0 /6.6	0.7/5.6
Lingen	4.7	+2.2	1.4	- 7	0.3/6.1	1.2/5.6
Osnabrück	4.3	+2.2	1.0	- 8	-0.4/6.3	0.7/5.7
Soltau	3.6	+2.4	0.1	-19	0.0/6.2	1.0/5.6
Ljichow	3.5	+2.2	6.1	-21	0.1/5.9	0.9/4.8
Hannover	4.3	+2.8	0.9	-17	-1.1/6.4	0.6/5.6
Braunschweig	3.3	+2.0	4.7	-16	0.0/6.1	1.1/5.1
Göttingen	2.7	+1.5	1.8	-13	0.3/4.8	0.9/3.9

Ausblick:

Nach kurzem Zwischenhocheinfluß greifen in der Wochenmitte erneut atlantische Tiefausläufer mit milder Meeresluft auf Norddeutschland über. Das unbeständige und überwiegend frostfreie Wetter dauert mindestens bis zum Wochenende an. Die Böden bleiben besonders auf küstennahen und schweren Standorten unbefahrbar.

To

Korrektur zum Wochenbericht Nr. 49, Jahrgang 4:

Schneehöhe in Bremen am 07.12.1980 : 10 cm